

OMEGA-LOOP-BYPASS

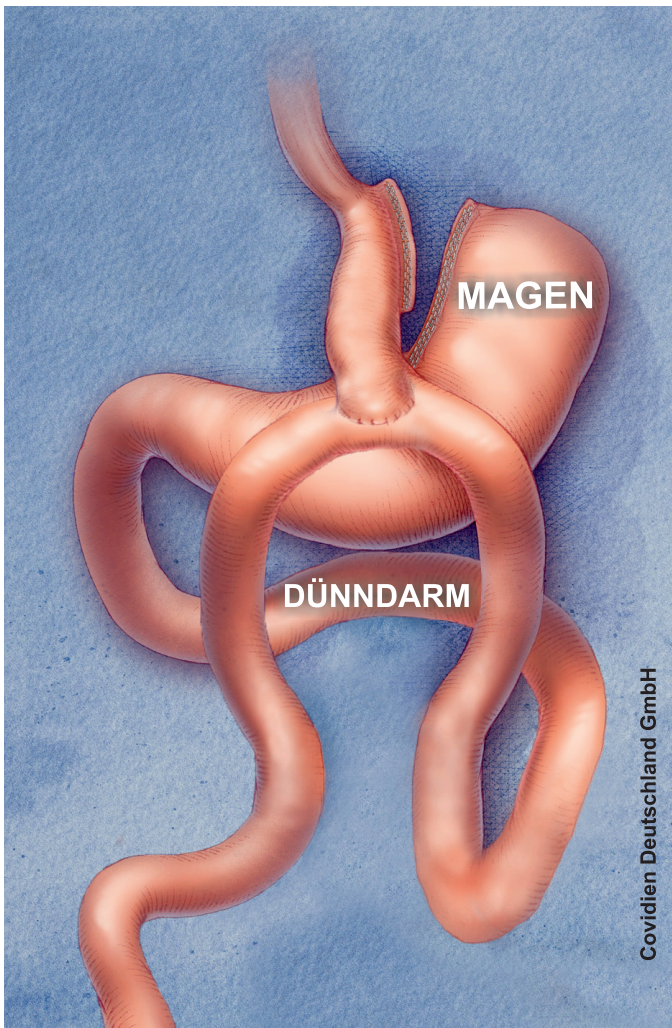
Ein operativer Eingriff kann helfen, das Gewicht zu reduzieren und dieses Gewicht langfristig zu halten. Das kann durch eine Verkleinerung des Magens und die damit verbundene Verringerung der aufgenommenen Nahrungsmenge erfolgen. Damit einher geht die funktionelle Verkürzung des Dünndarms, das heißt: Fette, Eiweiße und Kohlenhydrate werden nur noch in reduziertem Maße aufgenommen.

Voraussetzungen für einen Eingriff

- Bereitschaft zur dauerhaften Veränderung des Lebensstils
- BMI (Body Mass Index) von über 40 oder ein BMI von 35 mit Begleiterkrankungen
- Ausschöpfen der konservativen Maßnahmen
- Teilnahme an einem 6-monatigem Therapiekonzept
- eine dokumentierte Ernährungs- und Bewegungstherapie
- Teilnahme an Selbsthilfegruppen
- Gutachten von Fachärzten



Referenzzentrum
Adipositas Hochstift



Covidien Deutschland GmbH

Dieses Operationsverfahren ist eine Art Kombination aus der Magenbypass- und der Schlauchmagen-Operation.

Der Magen wird zu einem verkürzten Schlauchmagen verkleinert und dann mit einer weiter unten liegenden Darmschlinge seitlich verbunden. Die Nahrungspassage durch den Zwölffingerdarm wird auch hier komplett ausgeschaltet.

Der Unterschied zum klassischen Roux-Y-Magenbypass: Es gibt eine "Darm-Verbindung" weniger. Außerdem wird der Dünndarm noch weiter verkürzt und somit die Aufnahme von Nährstoffen reduziert.



Kontakt und Information

Klinikum Weser-Egge
Standort St. Josef Hospital
Elmarstr. 38 | 33014 Bad Driburg
Sekretariat Chirurgie
Tel. 05253 - 985 2001

www.khwe.de  